



## EXIT-PLAN

### Mission "Kulina-Acuraua" und Projekt "Kulina des Mittleren Juruá"

**2005 bis 2009**

(Übersetzung)

Mit diesem Exit-Plan geht der Vorschlag einer Dienstzeitverlängerung bis Mitte 2009 für Frank und Christiane Tiss einher, Mitarbeiter des COMIN bei den Madiha (Kulina) in der Region des Mittleren Juruá und seiner Nebenflüsse. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in diesem Arbeitsfeld (Frank Tiss zehn, Christiane Tiss fünf Jahre) und ihrer Kenntniss der Madiha-Sprache, geht der COMIN davon aus, dass die beiden Mitarbeiter ihre Tätigkeiten innerhalb dieses Zeitraums ohne Nachteile für die Madiha zuendebringen können. Der Plan zeigt Schritte eines graduellen Ausscheidens der beiden Mitarbeiter, vom unmittelbaren Handeln über eine interimistische Beratertätigkeit hin zur definitiven Beendigung ihrer Mitarbeit, währenddessen die Madiha in einer zunehmend autonomen Weise die verschiedenen Themenbereiche übernehmen. Die Kapitel A und B stellen die separaten Tätigkeitsfelder der beiden Projekte dar, während im Kapitel B die Ziele aufgeführt werden, an denen beide Projekte intensivst zusammenarbeiten. Die Numerierung (A1, A2 etc.) unterteilt die Schwerpunkte der beiden Projekte.

**Allgemeines Ziel:**

Gemeinsam mit den indigenen Sozialgemeinschaften und ihren Repräsentanten, und unter Beratung gesetzlich mitverantwortlicher Organe, Initiativen ins Leben rufen und/oder bestärken, welche die Selbstbestimmung des Madiha-(Kulina-)Volkes garantieren, zugunsten ihres physischen und kulturellen Überlebens.

**A. Mission „Kulina-Acuraua“ (verantwortlich: P. Frank Tiss)**

**A.1 INTERRELIGIÖSER DIALOG:**

Seit Jahren geschieht zwischen uns und den Madiha und insbesondere mit einigen Personen herausragender religiöser Autorität ein interreligiöser Dialog, entweder informell, oder im Rahmen pädagogischer Aktivitäten in den Schulen. Der sprachliche Fortschritt (fertiggestellte Grammatik) erlaubt nun ein intensiveres und umfassenderes Handeln.

**Zielsetzung:**

Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Madiha in einer bewussten und autonomen Weise ihre traditionelle Religion und die christliche mit ihren regionalen konfessionellen Erscheinungsformen

|                                                                                             |                                                                                                                                       |                                               |                                                                        |                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>                 Brasilien<br/>                 Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>                 Lutherischen<br/>                 Bekenntnisses<br/>                 in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>                 Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|

Bankkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)  
 Bei der Überweisung bitte als Verwendungszweck die Projektnummer angeben!  
 Online-Spenden: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)



(Volkskatholizismus, Pfingstlertum, missionarischer Fundamentalismus und lutherische Konfession) differenzieren, vergleichen, beurteilen und miteinander in Bezug bringen können.

**2005 bis 2006:**

**Teilziele:-** Dass Madiha der Mehrheit der Dorfgemeinschaften bewusst wird, dass nicht nur die Christen, sondern auch sie selbst eine Religion haben;  
 - dass sie beginnen, die beiden Religionen miteinander in Beziehung zu setzen.

**Schlüsselaktionen:**

- Interviews mit Schamanen und anderen religiösen Führern, um detaillierte Informationen über ihre Religion zu sammeln bzw. zu vervollständigen; diese Informationen systematisieren;
- die Arbeit vergleichender religiöser Studien in den indigenen Schulen ausweiten, mit Madiha-Lehrern, religiösen Führern und Madiha-Schülern, wobei über ihre eigene Religion reflektiert und die Reflexionen systematisiert werden, ausserdem auch über andere Religionen informiert wird, mit dem Schwergewicht auf der christlichen (in Vergangenheit und Gegenwart);
- den Inhalt der Gespräche mit den religiösen Führern und der Arbeit in den Schulen den übrigen Madiha zugänglich machen: a) in den Gesprächen während der traditionellen nächtlichen Versammlungen; b) über Medien (gedruckt als Teil einer kleinen Zeitschrift und aufgenommen auf Tonkassetten);
- gemeinsam Vorschläge für interreligiöse Situationen ausarbeiten, wie z.B. Für Sterben und Beisetzung von Indigenen in der Stadt; darin den lokalen Sub-Distrikt des Distrikts für indigene Gesundheit „Mittlerer Solimões und Nebenflüsse“ beraten.

**2007:**

**Teilziele:-** dass die Madiha ihre und die christliche Religion miteinander in Beziehung setzen;  
 - Erarbeiten von didaktischem Material über die erreichten Resultate.

**Schlüsselaktionen:-** Fortsetzung der Interviews mit Schamanen und anderen religiösen Führern, um detaillierte Informationen über ihre Religion zu sammeln bzw. zu vervollständigen; diese Informationen systematisieren;

- gemeinsam mit einigen der Interviewten und einigen der indigenen Lehrer eine Broschüre über diejenigen Aspekte ihrer Religion erarbeiten, für die sie es für wichtig halten, darüber zu reflektieren und sie in dieser Form zu fixieren;
- die Arbeit vergleichender religiöser Studien mit Madiha-Lehrern, religiösen Führern und Madiha-Schülern in den indigenen Schulen ausweiten;
- den Inhalt der Gespräche mit den religiösen Führern, der Arbeit in den Schulen **und auch der informellen Dialoge** den übrigen Madiha zugänglich machen: in den Gesprächen während der traditionellen nächtlichen Versammlungen; über Medien (gedruckt als Teil einer kleinen Zeitschrift und aufgenommen auf Tonkassetten);

**2008:**

**Teilziel:**Produktion von Informationsmaterial für Nicht-Indigene über die erreichten Resultate.

**Schlüsselaktionen:-** Erarbeiten einer (kleinen) Veröffentlichung für Nicht-Indigene über die Madiha-Religion und/oder über den erlebten interreligiösen Dialog;

- die Arbeit vergleichender religiöser Studien mit Madiha-Lehrern, religiösen Führern und Madiha-Schülern in den indigenen Schulen ausweiten; **die im Vorjahr produzierte Broschüre nutzen;**

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



- den Inhalt der Gespräche mit den religiösen Führern, der Arbeit in den Schulen und auch der informellen Dialoge den übrigen Madiha zugänglich machen: in den Gesprächen während der traditionellen nächtlichen Versammlungen; über Medien (gedruckt als Teil einer kleinen Zeitschrift und aufgenommen auf Tonkassetten);

**2009:**

**Schlüsselaktion:**(Spätestens jetzt) das Ausarbeiten einer (kleinen) Veröffentlichung für Nicht-Indigene über die Madiha-Religion und/oder über den erlebten interreligiösen Dialog abschliessen.

**A.2 MADIHA-SPRACHE:**

Als Resultat fünfjähriger Arbeit wurde im Oktober 2004 eine Madiha-Grammatik veröffentlicht. Sie trägt dazu bei, die Wertschätzung der Muttersprache dieses Volkes aufrecht zu erhalten, insbesondere durch ihren Gebrauch im zweisprachigen Schulunterricht.**Zielsetzung:**Den Zugang zum Inhalt der Madiha-Grammatik für die indigenen Lehrer, andere an der Schulbildung Mitwirkende und sonstige interessierte Madiha garantieren.

**2005 bis 2006:**

Teilziele:- Dorfschullehrer und andere an der Schulbildung Mitwirkende aller Dorfgemeinschaften in Inhalt und Gebrauch der Madiha-Grammatik einführen.

**Schlüsselaktionen:-** Die Grammatik an die Dorfgemeinschaften verteilen und in ihren Gebrauch einführen, durch regionale Seminare für Dorfschullehrer und für andere an der Schulbildung Mitwirkende;

- die bundesstaatliche Schulbehörde des Staates Acre bei der Ausarbeitung von muttersprachlichem didaktischen Material für die Madiha beraten.

**2007:**

Teilziel:Denjenigen Madiha, die nicht die portugiesische Sprache beherrschen, Zugang zu den Hauptinhalten der Grammatik ermöglichen.

**Schlüsselaktion:**Ein Schulbuch auf madiha erarbeiten, welches die grammatischen Phänomene von grösserem Interesse für den Schulgebrauch behandelt. Dafür sollen die Erfahrungen und die Resultate (auf madiha erarbeitete Texte) der Seminare genutzt werden, die während der zwei Vorjahre stattgefunden haben werden.

**2008:**

Teilziel:Denjenigen Madiha, die nicht die portugiesische Sprache beherrschen, Zugang zu den Hauptinhalten der Grammatik ermöglichen.

**Schlüsselaktion:**Das Schulbuch über grammatische Fragen in den Dorfgemeinschaften und für die Lehrer einführen:Seminare für die Dorfschullehrer veranstalten und diejenigen Lehrer in ihrem Unterricht besuchen, die mehr Schwierigkeiten mit Grammatikunterricht haben.

**2009:**

**Teilziel:**Eine für interessierte nicht indigene Personen gut zugängliche Reflexion zur Verfügung stellen über die Erfahrung bei der pädagogischen Arbeit mit den Madiha über ihre Grammatik.

**Schlüsselaktion:**Erarbeiten eines abschliessenden Berichts über die Erfahrung mit dieser pädagogischen Arbeit.

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



### A.3 SCHULBILDUNG:

Seit 1998 begleiten wir die Entwicklung des Schulwesens bei den Madiha, mit Aktivitäten auf der Ebene der Dorfgemeinschaften wie des Munizips Eirunepé, und durch Teilnahme an der Ausbildung der indigenen Lehrer so wie beim „Bundesstaatlichen Rat für indigene Schulbildung“ des Bundesstaates Amazonas.

**Zielsetzung:**Garantieren, dass sich die Entwicklung einer (von der nationalstaatlichen) *differenzierten* Schulbildung für die Madiha fortsetze.

#### 2005 bis 2006:

**Teilziele:-** die aktuelle Situation des schulischen Entwicklungsprozesses der Madiha-Dorfgemeinschaften erfassen;

- hinterfragen, dass das Schulwesen exklusiv von den indigenen Lehrern und den kommunalen Schulsekretariaten definiert wird;
- anregen zu inklusiven Reflexionen, gemeinsam mit indigenen Lehrern, Schülern und Eltern der Schüler, über die aktuelle Situation des schulischen Entwicklungsprozesses aus der Perspektive eines *differenzierten* Schulwesens.

**Schlüsselaktionen:-** Das Ausbildungs-Programm für Kulina-, Kanamari- und Deni-Lehrer weiterhin begleiten und beraten;

- kritisch die Entwicklung des Schulwesens in den Dorfgemeinschaften begleiten: Versammlungen mit Lehrern, Schülern und Dorfgemeinschaften;
- gemeinsam mit Madiha in ihren Dörfern Texte erarbeiten (für eine kleine Zeitschrift und Tonkassetten-Aufnahmen) über Schulfragen, die von ihnen für wesentlich erachtet werden;
- den COMIN im CEEI/AM repräsentieren („Rat für Indigene Schulbildung des Bundesstaates Amazonas“).

#### 2007 bis 2008:

Teilziel:Relevante Aktionen seitens der Lehrer, Schüler und Schüler-Eltern zugunsten eines *differenzierten* Schulwesens identifizieren und unterstützen.

Schlüsselaktionen:Versammlungen mit Lehrern, Schülern und Dorfgemeinschaften, um nach (möglichem) relevanten Aktionen zugunsten eines differenzierten Schulwesens Ausschau zu halten; diskutieren, wie die Dorfgemeinschaften die von ihnen aufgeführten Aktionen verwirklichen können.

- gemeinsam mit Madiha in ihren Dörfern Texte erarbeiten (für eine kleine Zeitschrift und Tonkassetten-Aufnahmen) über Schulfragen, die von ihnen für wesentlich erachtet werden;
- die Schulung einer Madiha-Gruppe zum Erarbeiten eigener didaktischer Publikationen in die Wege leiten (kleine Zeitschrift und Tonkassetten); einmal jährlich eine Fortbildung über Arbeitstechniken und -Methoden mit diesen Personen veranstalten; diese gesamte Arbeit kritisch-konstruktiv begleiten.
- den COMIN im CEEI/AM repräsentieren.

#### 2009:

Teilziel:Relevante Aktionen zugunsten eines differenzierten Schulwesens mit Lehrern, Schülern und Schüler-Eltern einübend durchführen.

**Schlüsselaktionen:**Das Erarbeiten und Verteilen didaktischen Materials durch Madiha, wie auch die sonstigen Initiativen zugunsten eines differenzierten Schulwesens (wie z.B. möglicherweise

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



entstehende Schulräte auf Ebene der Dorfgemeinschaften, des Munizips und/oder des Indigenen Landes) kritisch-konstruktiv begleiten; simultan dazu das Sich-Zurückziehen des COMIN problematisieren.- die Teilnahme des COMIN beim CEEI/AM abschliessen.

**A.4 STARKER ALKOHOLKONSUM:**

Während der letzten Jahre verwirklichten wir punktuelle Arbeiten mit Madiha mit Alkohol-Problemen.

**Zielsetzung:**Gemeinsam mit den Madiha nach Auswegen aus diesem schwerwiegenden sozialen und gesundheitlichen Problem suchen.

**2005 bis 2006:**

**Teilziel:**Systematische Deskription des Problems (separat für jede betroffene Dorfgemeinschaft) und Suche nach den wahrscheinlichen psychosozialen Ursachen wie nach entsprechenden Lösungen.

**Schlüsselaktionen:-** Befragungen von Personen, die betroffen sind oder waren, fortsetzen, sowohl in Eirunepé wie auch während der Aufenthalte auf den Dörfern; gemeinsam nach den Ursachen suchen;

- Lösungsvorschläge zusammenstellen unter Berücksichtigung der Realität der einzelnen Dorfgemeinschaften;

- die wesentlichen Schlüsse bekanntmachen (in einer kleinen Zeitschrift und auf Tonkassetten);

Einzelpersonen und/oder kleine Gruppen, welche Alkohol-Pobleme haben, sowohl in Eirunepé wie auch während der Besuche auf ihren Dörfern begleiten.

**2007 bis 2008:**

**Teilziel:**Zur Implementierung und autonomen Verwirklichung der vorgeschlagenen Lösungen ermutigen und anregen.

**Schlüsselaktionen:-** die wesentlichen Schlüsse wie auch jüngere Erfahrungen bekanntmachen (in einer kleinen Zeitschrift und auf Tonkassetten);

- **Einzelpersonen und/oder kleine Gruppen, welche Alkohol-Pobleme haben, sowohl in Eirunepé wie auch während der Besuche auf ihren Dörfern begleiten.-** nach gangbaren Formen suchen, wie die Madiha sich gegenseitig begleiten können (wir rechnen mit Personen, die bei den betreffenden Reflexionen und Initiativen herausstechen), oder/und nicht-indigene Personen mit Erfahrungen auf diesem Gebiet involvieren;

- zu autonomen Routine-Reflexionen (unabhängig von unserer Präsenz) über das Alkohol-Problem in den Dörfern ermutigen.

**2009:**

**Teilziel:**

Zur unabhängigen Verwirklichung der Lösungsvorschläge anregen.

**Schlüsselaktionen:**

- in einer Versammlung mit den wichtigsten involvierten Personen (Madiha und, sofern der Fall, nicht-indigene) die Erfahrung der Arbeit des COMIN der letzten vier Jahre in diesem Gebiet evaluieren, wobei auch Fehlschläge und Frustrationen artikuliert und systematisiert werden sollen; über die Konsequenzen dieser Evaluierung für die Zukunft nachdenken;

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



- zu autonomen Routine-Reflexionen (unabhängig von unserer Präsenz) über das Alkohol-Problem in den Dörfern ermutigen.

**A.5 THEOLOGISCHE REFLEXION:**

**Zielsetzung:** Unsere Erfahrungen theologisch reflektieren und diese Reflexionen den lutherischen Organen zugänglich machen.

Schlüsselaktionen:- An den theologischen Reflexionen von Synode/COMIN/ELM/IECLB teilnehmen bzw. dazu beitragen; Texte für die kirchliche Presse und Vorträge für Seminare erarbeiten;

- in 2007/2008 unsere Tätigkeit missiologisch reflektieren, möglicherweise im Dialog mit dem Missionstheologen des ELM, Dr. Henning Wrogemann.

**B. Mission „Kulina-Acuraua“ und Projekt „Kulina des Mittleren Juruá“ in enger Zusammenarbeit**

**B.1 POLITISCHE ORGANISATION UND SCHUTZ DER DEMARKIERTEN INDIANERGEBIETE:**

Seit Beginn unseres Wirkens unter den Madiha veranstalten wir Seminare und andere Aktivitäten, um ihre politische Organisation zu fördern, darunter verschiedene pädagogische Arbeiten zu Rechtsfragen der indigenen Bevölkerung.

In den Jahren 1994 bis 1998 begleiteten wir (auf verschiedenen Ebenen) die von den Madiha eigenhändig durchgeführte Demarkierung ihres Gebietes, das im Dezember 1998 als solches ins brasilianische Grundbuch eingetragen wurde.

**Zielsetzung:** Die Madiha mehr stärken in ihrem Vermögen, ihr Land und ihre Rechte zu verteidigen.

**2005:**

**Teilziele:**

- Selbstdefinierung der „Comissão dos Povos Indígenas do Médio Juruá“ (lokale indigene Organisation, gegründet im April 2003), was ihre Rolle, Organisation und Ziele betrifft;
- Diskussion mit der Bevölkerung in den Dörfern der realen Möglichkeiten und möglichen Strategien zum Schutz ihres Landes.

**Schlüsselaktionen:**

- Auf Bitten der "Comissão dos Povos Indígenas do Médio Juruá" Beratung und Hilfestellung bei der Planung und Durchführung ihrer ersten grösseren und unabhängigen Vollversammlung;
- auf Anfrage Beratung der Leitung der "Comissão" in ihren Aktivitäten;
- die "Comissão" darin unterstützen, dass sie sowohl das Volk der Kulina als auch das der Kanamari sowie deren Untergruppen gleichermassen im Blick haben und einbeziehen, auf formeller wie auf inhaltlicher Ebene;

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



- Förderung von Diskussionen, sowohl auf Dorfebene als auch in ihrer Organisation, die den Schutz der indigenen Gebiete und Garantie ihrer Rechte im Blick haben; Reflexion über die hauptsächlichsten Hindernisse, die die Ausübung des Schutzes der Gebiete in der Vergangenheit erschwerten.

**2006:**

**Teilziele:**

- Dass die Madiha-Bevölkerung beginnt, in ihrem Handeln (mögliche) Funktionen der "Comissão dos Povos Indígenas do Médio Juruá" mit in Betracht zu ziehen;
- dass die Madiha und Kanamari festlegen, in welcher Form sie in den verschiedenen Gremien und Behörden der brasilianischen Gesellschaft (Kommune, Bundesland etc.) repräsentiert sein wollen;
- Diskussion mit der Bevölkerung in den Dörfern der realen Möglichkeiten und Strategien zum Schutz ihres Landes.

**Schlüsselaktionen:**

- Auf Anfrage Beratung der Leitung der "Comissão" in ihren Aktivitäten;
- Förderung von Diskussionen auf Dorfebene über die Aufgaben der "Comissão", um zu garantieren, dass die Basis der Bevölkerung bewusst und aktiv an der Entwicklung der sie repräsentierenden Organisation teilnimmt;
- Förderung von Diskussionen, sowohl auf Dorfebene als auch in ihrer Organisation, die den Schutz der indigenen Gebiete und Garantie ihrer Rechte im Blick haben; Reflexion über die hauptsächlichsten Hindernisse, die die Ausübung des Schutzes der Gebiete in der Vergangenheit erschwerten; Verbreitung von gemeinsam ausgearbeiteten Informationen zum Thema (kleine Zeitschrift und Kassettenaufnahmen in ihrer Sprache);
- einen Prozess in Gang bringen, der auf die Repräsentation der Völker Madiha und Kanamari in öffentlichen Gremien (wie z.B. den Kontrollräten im Gesundheits- und Schulwesen auf Munizipsebene) hinzielt.

**2007:**

**Teilziele:**

- Gemeinsame Umsetzung, besonders auf Dorfebene, der erarbeiteten Strategien zum Schutz der indigenen Gebiete;
- entsprechend der von ihnen vorgeschlagenen Weise, Umsetzung der Repräsentation der Kanamari und Madiha in Gremien der brasilianischen Gesellschaft;
- Reflexion über den Weggang des COMIN, vorgesehen für 2009

**Schlüsselaktionen:**

- Auf Anfrage Beratung der Leitung der "Comissão" in ihren Aktivitäten;
- Förderung von Diskussionen **und konkreten Planungen**, sowohl auf Dorfebene als auch in ihrer Organisation, die den Schutz der indigenen Gebiete und Garantie ihrer Rechte im Blick haben; Reflexion über die hauptsächlichsten Hindernisse, die die Ausübung des Schutzes der Gebiete in

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|

Bankkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)  
 Bei der Überweisung bitte als Verwendungszweck die Projektnummer angeben!  
 Online-Spenden: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)



der Vergangenheit erschweren; Verbreitung von gemeinsam ausgearbeiteten Informationen zum Thema (kleine Zeitschrift und Kassettenaufnahmen in ihrer Sprache).

- Versammlungen mit der "Comissão" und der Basis der Bevölkerung im Hinblick auf nötige Konsequenzen und Veränderungen infolge des Ausscheidens des COMIN in 2009;
- Den gewählten indigenen Repräsentanten Hilfestellung geben in der Ausübung ihres Mandates in den Gremien der brasilianischen Gesellschaft.

**2008:**

**Teilziele:**

- Dass die Indigenen konkrete Massnahmen in Reaktion auf das geplante Ausscheiden des COMIN in 2009 entwickeln;
- die Notwendigkeit der Hilfestellung des COMIN für die "Comissão" auf ein Minimum reduzieren.

**Schlüsselaktionen:**

- Förderung eines schrittweise immer unabhängigeren Handelns der "Comissão" (unabhängig von COMIN, anderen NGOs und der staatlichen Indianerbehörde FUNAI);
- während Treffen und Versammlungen Ausarbeitung konkreter Massnahmen in Reaktion auf den zukünftigen Weggang des COMIN; Einüben der Arbeit der Leitung der "Comissão" ohne Hilfestellung des COMIN.

**2009:**

**Teilziele:**

- Einüben und Ausführung der im Vorjahr geplanten konkreten Massnahmen;
- Selbständiges, autonomes Handeln der Leitung der "Comissão".

**Schlüsselaktionen:**

- „Aktive Beobachtung“ der selbstständigen Ausführung der ausgearbeiteten Massnahmen;
- die Planungen der Aktivitäten der "Comissão" für die nächsten Jahre unter dem Aspekt bedenken, dass sie ohne Hilfestellung des COMIN realisiert werden.

**B.2 GESCHLECHTSKRANKHEITEN UND AIDS**

**Zielsetzung:** Verringerung der Inzidenz und Prävalenz der Geschlechtskrankheiten und Vorbeugung der Verbreitung von AIDS.

**2005 bis 2006:**

**Teilziele:**

- Beschreibung des Problems sowie den Motiven auf den Grund gehen, die zu flüchtigen sexuellen Kontakten zwischen Madiha und nicht indigenen Personen führen;
- Ausarbeitung eines System zur Vorbeugung (von Geschlechtskrankheiten und AIDS), das im Zentrum der Risikoexposition, d.h. in Eirunepé, funtionieren soll;
- Optimierung der Konsultation und der Behandlung der Geschlechtskrankheiten.

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



**Schlüsselaktionen:**

- Interviews und Diskussionen in Kleingruppen von risikoexponierten Madiha;
- Bildung einer kleinen Gruppe interessierter Indigener (Madiha und Kanamari) in Eirunepé, um regelmässig (ein- bis zweiwöchentlich) über die Problematik der Geschlechtskrankheiten zu arbeiten, sowie (basierend auf den Erkenntnissen und Ideen dieser Gruppe) Massnahmen zur Vorbeugung auszuarbeiten und umzusetzen;
- Gemeinsam mit Madiha Informationsmaterial ausarbeiten (kleine Zeitschrift und Kassetten in ihrer Sprache);
- Beim Munizip einfordern, dass das in Brasilien bestehende Programm für Geschlechtskrankheiten und AIDS eingeführt und umgesetzt wird;
- Ausarbeitung eines Leitfadens für das Team des zuständigen Gesundheitspostens.

**2007:**

**Teilziele:**

- Ausarbeitung eines System zur Vorbeugung (von Geschlechtskrankheiten und AIDS), das im Zentrum der Risikoexposition, d.h. in Eirunepé, funtionieren soll;
- Förderung der Umsetzung der vorgeschlagenen Lösungen.

**Schlüsselaktionen:**

- Aktualisierung und Verbesserung des Informationsmaterials und der Vorbeugemassnahmen;
- versuchen, mit der Arbeitsgruppe Geschlechtskrankheiten und AIDS (s.o.) an einer grösseren Veranstaltung zum Thema teilzunehmen;
- Analyse der Arbeit über den Alkoholmissbrauch und Einschluss der Ergebnisse in die Vorbeugemassnahmen.

**2008/2009:**

**Teilziele:**

- Förderung der selbständigen Umsetzung der vorgeschlagenen Lösungen (Vorbeugemassnahmen und Alkoholmissbrauch);
- Ausweitung der Vorbeugemassnahmen auf die nicht unmittelbar risikoexponierte indigene Bevölkerung.

**Schlüsselaktionen:**

- Den Weggang des COMIN mit der Gruppe der Madiha problematisieren;
- Ausarbeitung und Einführung einer Informations-Broschüre für den Gebrauch in den Dorfschulen;
- Aktualisierung und Verbesserung des Informationsmaterials und der Vorbeugemassnahmen; selbstständige Ausarbeitung von Informationsmaterial durch die Madiha.

|                                                                                             |                                                                                                                                       |                                               |                                                                        |                                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>                 Brasilien<br/>                 Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>                 Lutherischen<br/>                 Bekenntnisses<br/>                 in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>                 Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|

Bankkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)  
 Bei der Überweisung bitte als Verwendungszweck die Projektnummer angeben!  
 Online-Spenden: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)



**C. PROJEKT „KULINA DES MITTLEREN JURUÁ“ (VERANTWORTLICH: CHRISTIANE TISS, ÄRZTIN)**

**C.1 ARBEIT MIT DEN FRAUEN**

**Zielsetzung:** Die Rolle der Frau in der Gesundheitsförderung stärken.

Diese Aktivitäten finden schon seit einigen Jahren auf informelle Weise statt, wobei sie sich an den Gesundheitsproblemen orientieren, die während unserer Besuche in den Dörfern anliegen.

**Bis 2005:**

**Teilziel:** Mit 50% der Frauen Basismassnahmen der Gesundheitsförderung realisieren.

**Schlüsselaktion:**

- Die Arbeit wie bisher in informeller, sich an den anliegenden Gesundheitsproblemen orientierender Weise fortsetzen.

**2006 bis 2008:**

**Teilziel:** Systematisierung der Aktivitäten mit Frauen.

**Schlüsselaktionen:**

- Kleine Seminare auf den Dörfern;
- Teilnahme der Frauen an der sozialen Kontrolle (des Gesundheitssystems) verstärken;
- Material für eine spätere Gesundheitsfibel sammeln.

**2008 bis 2009:**

**Teilziel:** Ausarbeitung von didaktischem Material über Basisgesundheitsversorgung und dieses Material den Frauen zugänglich machen

**Schlüsselaktionen:**

- gemeinsam mit den Frauen eine kleine Gesundheitsfibel ausarbeiten;
- die Gesundheitsfibel in den Dörfern einführen.

**C.2 UMWELTHYGIENE**

**Zielsetzung:** Verbesserung der Trinkwasserqualität und weiterer Bedingungen der Umwelthygiene.

Seit 2002 ist die Umwelthygiene, insbesondere die Frage der Trinkwasserqualität in den Dörfern der Madiha ein Schwerpunkt des Projektes. Seit 2003 bauen wir, gemeinsam mit den Dorfgemeinschaften, kommunitäre Wasserfilter, unter Nutzung von in der Region vorhandenen Materialien und zu niedrigen Kosten. Die FUNASA (nationale Gesundheitsbehörde), verantwortlich für die Gesundheitsversorgung der indigenen Völker, unterstützt diese Arbeit seit ihrem Beginn.

**a) Konstruktion der Filter**

**2005:**

**Teilziel:** Die Verantwortung für die Konstruktion von Wasserfiltern an die FUNASA (Nationale Gesundheitsbehörde) übergeben und sie in die Technik einweisen (Sandlangsamfiltration).

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



**Schlüsselaktionen:**

- Besuch eines Laborassistenten der FUNASA bei den Madiha vor Ort, um das Prinzip des Filtersystems zu begutachten und das gefilterte Wasser zu untersuchen;
- Einführung der Mitarbeiter der FUNASA in die Konstruktion solcher Filter.

Sollte die FUNASA nicht den Bau der weiteren Filter übernehmen:

**2005:**

**Teilziel:** Konstruktion eines weiteren Filters.

**Schlüsselaktion:**

- Bau eines Filters im Dorf Hidodo.

**bis Ende 2006**

**Teilziel:** Abschluss der Phase der Konstruktion der Wasserfilter.

**Schlüsselaktionen:**

- Bau der noch ausstehenden Filteranlagen;
- Bei der FUNASA Alternativlösungen der Trinkwasserfrage für die Dörfer einfordern, in denen der Filter keine adäquate Lösung darstellt.

**b) Instandhaltung der Filter und Erziehung in Umwelthygiene**

**2005 bis 2008:**

**Teilziel:** Funktionstüchtigkeit der Filter garantieren.

**Schlüsselaktionen:**

- Mindestens einmal pro Jahr Besuch jedes Dorfes mit Filteranlage zur Supervision der Instandhaltung;
- beginnen, die Frage der Kosten eventuell anfallender Reparaturen mit den Dorfgemeinschaften zu diskutieren;
- jährliche Laborkontrolle des gefilterten Wassers.

**Teilziel:** Vertiefung weiterer Fragen der Umwelthygiene.

**Schlüsselaktionen:**

- Jährliches Fortbildungsseminar mit den Madiha, die sich in ihren Dörfern um die Filter kümmern;
- Vorträge und kleine Seminare (vornehmlich für Frauen) zum Thema in den Dörfern.

**2009:**

**Ziel:** Dass die Madiha in der Lage sind, die Filter ohne unsere Hilfe zu warten und funktionstüchtig zu erhalten, sowie die nötigen Kenntnisse haben, um die umwelthygienischen Bedingungen in ihren Dörfern zu verbessern.

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



**Schlüsselaktion:**

- Abschliessendes Seminar mit den Madiha, die in ihren Dörfern die Filter instandhalten, und weiterer Repräsentanten eines jeden Dorfes.

**C.3 TUBERKULOSE**

**Zielsetzung:** Verbesserung der Bekämpfung der Tuberkulose.

**2005:**

**Teilziel:** Praktische Umsetzung der Ergebnisse der seit 2004 stattfindenden Arbeit über das Verständnis der Madiha der Tuberkulose.

**Schlüsselaktionen:**

- Ausarbeitung eines Schemas zur Verbesserung der Compliance der Tuberkulosepatienten und Einführung desselben im zuständigen Gesundheitsposten;
- Seminar mit den Angestellten des Gesundheitspostens zur Frage des Verständnisses der Madiha der Tuberkulose;
- Abschluss der Erforschung des Begriffes „thothoho der Schamanen“ (magische Krankheit, die vielfach im Zusammenhang mit der Tuberkulose erwähnt wird);
- Beitrag zum Verständnis der Problematik im Kurs der Dorfgesundheitshelfer zum Thema Tuberkulose.

**2006:**

**Teilziel:** Die Schamanen für das Thema gewinnen.

**Schlüsselaktionen:**

- Die Problematik den Schamanen in persönlichen Gesprächen darstellen;
- Seminar / Konferenz über das Thema Tuberkulose mit starker Beteiligung der Schamanen.

**Teilziel:** Ein Konzept der Tuberkulose finden, das es den Madiha erlaubt, diese in ihr System von Gesundheit und Krankheit einzufügen.

**Schlüsselaktionen:**

- Seminar / Konferenz über das Thema Tuberkulose mit starker Beteiligung der Schamanen.

**2007:**

**Teilziel:** Ausweitung der Information der Bevölkerung über das Thema.

**Schlüsselaktionen:**

- Bereitstellung von Informationamaterial für Frank Tiss und sein Team zur Ausarbeitung von Ton-Kassetten und einer kleinen Zeitschrift in Madiha;

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



- In Kontinuität der Konferenz, Bildung einer kleinen Gruppe interessierter Madiha zur Ausarbeitung von Informationsmaterial in ihrer Sprache.

**2007 bis 2009:**

**Teilziel:** Ausweitung der Information der Bevölkerung über das Thema.

**Schlüsselaktionen:**

- Verteilung des Informationsmaterials und Nutzung in kleinen Vorträgen und Seminaren in den Dörfern.

**2005 bis 2009:**

**Teilziel:** Qualitätskontrolle der Massnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose.

**Schlüsselaktion:**

- Periodische Kontrolle der Daten und Massnahmen im zuständigen Gesundheitsposten.

**C.4 SOZIALE KONTROLLE (im Gesundheitswesen)**

Die soziale Kontrolle ist ein fester Bestandteil im öffentlichen Gesundheitswesen in Brasilien. In Räten auf verschiedenen Ebenen kontrollieren Vertreter des Gesundheitswesens, Angestellte des Gesundheitssektors und (zu 50%) Nutzniesser des Systems die korrekte Durchführung der Gesundheitsversorgung und Buchführung, stimmen über geplante Massnahmen ab und machen Vorschläge. Entsprechend bestehen diese Räte auch im Distriktswesen, das für die Gesundheitsversorgung der indigenen Völker zuständig ist.

**Zielsetzung:** Gemeinsam mit den Indigenen soziale Kontrolle (im Gesundheitswesen) ausüben.

**2005:**

**Teilziel:** Die soziale Kontrolle innerhalb des Gesundheitsdistrikts auf dem erreichten Niveau erhalten.

**Schlüsselaktionen:**

- Information der Bevölkerung;
- Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Distriktrates mit den indigenen Ratsmitgliedern.

**2006:**

**Teilziel:** Verbesserung der sozialen Kontrolle im lokalen Bereich (Dörfer, regionale Räte, Kommune), insbesondere in den Munizipien Envira und Ipixuna.

**Schlüsselaktionen:**

- Lokale Kontrollräte oder ähnliche Gremien bilden;
- konstant dazu anregen, dass die lokalen Räte sich treffen, insbesondere vor und nach den Sitzungen des Distriktrates;
- Informationsfluss innerhalb des Distriktes einfordern.

**2007 bis 2009:**

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|



**Teilziel:** Darauf hinarbeiten, dass die soziale Kontrolle sich zu einem festen Element im Alltag der Madiha entwickelt.

**Schlüsselaktionen:**

- Die Formen der sozialen Kontrolle, die sich etabliert haben, unterstützen, begleiten und fördern.

---

Ausser den oben ausgeführten Teilbereichen sind folgende Aktivitäten ebenso Teil des Projektes „Kulina des mittleren Juruá“: „Konstantes Erlernen der Sprache der Madiha“, „Zusammenarbeit mit dem zuständigen Distrikt ‚Mittlerer Solimões und Nebenflüsse‘“ und „Zu einer gerechteren und realistischeren Wahrnehmung der indigenen Völker durch die brasilianische Gesellschaft beitragen“. Dies sind konstante Aktivitäten, die keines Exit-Plans bedürfen.

Eirunepé, im Februar 2005

Christiane und Frank Tiss

|                                                           |                                                                                    |                                               |                                                       |                                   |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Ort, Land<br><b>Acuraua<br/>Brasilien<br/>Süd-Amerika</b> | Träger<br><b>Evang. Kirche<br/>Lutherischen<br/>Bekenntnisses<br/>in Brasilien</b> | Projekt-Nr.<br><b>810</b><br><br>Stand: 02/05 | Art der Hilfe<br><b>Personalhilfe<br/>Finanzhilfe</b> | Projektart<br><b>Verkündigung</b> |
|-----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------|

Bankkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)  
Bei der Überweisung bitte als Verwendungszweck die Projektnummer angeben!  
Online-Spenden: [www.spenden-fuer-mission.de](http://www.spenden-fuer-mission.de)